

# Sanierung der Hauptkirche St. Katharinen zu Hamburg

SANIERUNG /  
DENKMALSCHUTZ



Baustelle Kirchenschiff: Komplette Erneuerung des Bodenaufbaus, © Michael Zapf

St. Katharinen ist eine der fünf Hamburger Hauptkirchen. Die ältesten Gebäudeteile gehen auf die im 13. Jahrhundert auf den nördlichen Elbinseln errichtete Kirche zurück. Das Bauwerk wurde bis 1660 mehrfach ergänzt und den Setzungen auf dem Baugrund der Elbmarsch entgegen gewirkt. Nach fast vollständiger Kriegszerstörung 1943 erfolgte in den 1950er Jahren der Wiederaufbau. Seit 2007 erfährt St. Katharinen eine generelle Sanierung, die auch die Provisorien der Nachkriegszeit erfasst. 2012 erfolgte die feierliche Wiedereinweihung von St. Katharinen, die Sanierung fand zum Advent 2014 mit der Umgestaltung der Turmhalle ihren Abschluss.

In der Phase der Sanierung des Kircheninnenraumes, die nach dem prämierten Wettbewerbsentwurf der Riemann Gesellschaft von Architekten mbH, Lübeck, erfolgte, übernahm die Sellhorn Ingenieurgesellschaft mbH die Bauherrenvertretung, die Kosten- und Terminkontrolle der Arbeiten und organisierte die enge Zusammenarbeit mit dem Landeskirchenamt, dem Denkmalschutzamt, der Bodendenkmalpflege, Flentrop Orgelbau B.V., dem Kampfmittelräumdienst und der Projektleitung der benachbarten Großbaustelle Katharinenquartier.

Die komplexen Leistungen im Kircheninneren mit einem Kostenvolumen von ca. 9 Mio. € umfassten

- den Ausbau der Kellerräume im südlichen Seitenschiff mit Erweiterung der Lager- und Technikräume und dem Einbau einer Scherenhubbühne (Untergeschoss bis Choremepore),
- die Erneuerung des Fußbodens im Kirchenraum, Einbau einer Fußbodenheizung und Konvektoren entlang der Außenwände,
- den Einbau einer Choremepore nach Abbruch der in der Wiederaufbauphase eingebauten Winterkirche,
- die Umgestaltung der Turmhalle,
- die Rekonstruktion der historischen Orgel, im Stile des Übergangs von Spätrenaissance zum Frühbarock,
- die Verbesserung der Raumakustik, der Reduzierung der Nachhallzeiten durch raumakustische Maßnahmen und Installation einer modernen elektroakustischen Anlage,

Projekt-Nr. 1302  
Stand: 12/2014

---

**Auftraggeber:**

Hauptkirche St. Katharinen zu  
Hamburg

---

**Bauvolumen:**

9 Mio. €

---

**Leistungsumfang:**

Bauherrenvertretung,  
Kosten- und Terminkontrolle

---

**Zeitraum:**

2011 - 2014



Hauptkirche St. Katharinen zwischen Altstadt  
und HafenCity, © Michael Zapf

Sellhorn Ingenieurgesellschaft mbH, Teilfeld 5, 20459 Hamburg, Tel +49 (0)40 36 12 01-0, Fax +49 (0)40 36 12 01-28  
info@sellhorn-hamburg.de, www.sellhorn-hamburg.de

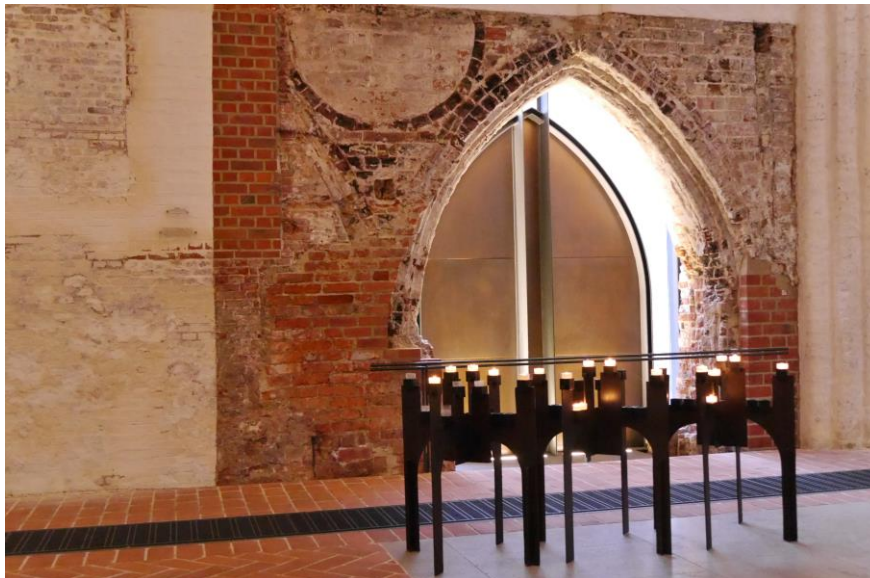
**Sellhorn**  
INGENIEURGESELLSCHAFT ■

SANIERUNG /  
DENKMALSCHUTZ

- die Umsetzung eines angepassten Beleuchtungskonzeptes und Erneuerung der Elektroinstallation,
- diverse Maßnahmen zur liturgischen und künstlerischen Ausstattung, Restaurierung des Chorgestühls, der Kirchenbänke, von Epitaphen und historischen Ausstattungsstücken, Aufarbeitung des Altars und der Kanzel, Erneuerung der mobilen Bestuhlung.

Dabei wurden alle Arbeiten mit den parallel wirkenden Gewerken der Außensanierung und besonders mit den niederländischen Orgelbauern erfolgreich koordiniert und terminliche Hemmnisse, hervorgerufen durch nicht vorhersehbaren Aufwand der Bodendenkmalpflege und fehlende Kampfmittelfreiheit, überwunden. Die Arbeiten im Kircheninneren wurden termingerecht vollendet, ihre Kosten blieben dank einer kontinuierlichen und sorgfältigen Kostenverfolgung im geschätzten bzw. berechneten Rahmen. Hervorzuheben ist aus zahlreichen anderen Höhepunkten der schöpferischen Sanierungsarbeit die denkmalpflegerisch sehr sachkundige Freilegung eines historischen Portals an der Nordfassade der Kirche.

Die Leistungen der an der Sanierung Beteiligten wurden gewürdigt durch die Auszeichnung als **Bauwerk des Jahres 2012** des Architekten- und Ingenieurvereins in Hamburg e.V. und durch die Verleihung des **Deutschen Preises für Denkmalschutz 2014** des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz.



Jahrhunderte im Verborgenen: Bei den Sanierungsarbeiten freigelegtes Kirchenportal aus dem Mittelalter, © Michael Zapf

Fotos wurden uns freundlicherweise vom Fotografen Michael Zapf zur Verfügung gestellt.

Projekt-Nr. 1302  
Stand: 12/2014

Sellhorn Ingenieurgesellschaft mbH, Teiffeld 5, 20459 Hamburg, Tel +49 (0)40 36 12 01-0, Fax +49 (0)40 36 12 01-28  
info@sellhorn-hamburg.de, www.sellhorn-hamburg.de